

112397-2024 - Wettbewerb

**Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Planungsleistungen Sanierung
Museumshafen - Hafenspundwand
OJ S 39/2024 23/02/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Wittmund

E-Mail: vergabe@stadt.wittmund.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Planungsleistungen Sanierung Museumshafen - Hafenspundwand

Beschreibung: Die Stadt Wittmund ist Betreiber der historischen Hafenanlage in Wittmund, Ortsteil Carolinensiel. Die bestehenden Uferwände sind Mitte der achtziger Jahre im Rahmen einer Wiederherstellung des Hafens erstellt worden. Sie bestehen aus verankerten Holzrammpfähle mit einem waagrecht angeordneten Bohlenverbau. Die 1927 erstellten Stahlspundwände seitlich des angrenzenden Siels sind noch weitestgehend im ursprünglichen Zustand erhalten. Die vorhandenen Holzspundwände sind nach einer Materialprüfung abgängig und müssen ersetzt werden. Im Zuge der Neuerstellung ist nach Variantenvergleich geplant, einen sogenannten Schifferweg zu erstellen, der mit einer Winkelstützmauer den öffentlichen Gehweg abgrenzt. Dieser Schifferweg soll den Schiffseignern die Möglichkeit geben, sicher an der Spundwand anzulegen und das Schiff zu vertäuen. Ebenso ist geplant, Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten für Strom, Wasser und Abwasser zu schaffen. Hinter der Winkelstützmauer soll sich dann ein Geländer und ein gepflasterter Gehweg anschließen. Eingerahmt wird die Hafengestaltung mit einer entsprechenden Beleuchtung, Bänken zum Verweilen und einer ansprechenden Bepflanzung. Die für die Sanierung des Museumshafens notwendigen Planungsleistungen umfassen zum einen die Planung der Sanierung der Hafenspundwände und zum anderen die Planung für die Sanierung des Hafenrandbereichs. Diese Planungsleistungen sind in zwei getrennten Verfahren ausgeschrieben.

Kennung des Verfahrens: e85d523f-dc87-4cde-b8ee-1216e1995ef1

Interne Kennung: 2024-02-21/011

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71310000 Technische Beratung und Konstruktionsberatung, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Historischer Museumshafen Carolinensiel Pumphusen 3
Stadt: Wittmund
Postleitzahl: 26409
Land, Gliederung (NUTS): Wittmund (DE94H)
Land: Deutschland
Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXS0Y6BY1KTC7ZNK

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Planungsleistungen Sanierung Museumshafen - Hafenspundwand

Beschreibung: Hafenspundwand: Gegenstand des Auftrags sind die Planungsleistungen für Ingenieurbauwerke (§§ 41 ff. HOAI), Honorarzone III, Leistungsphasen 1 bis 9, sowie die der Tragwerksplanung (§§ 49 ff. HOAI), Honorarzone III, Leistungsphasen 1 bis 6. Als besondere Leistung nach HOAI 2021, Anlagen 12, 12.1, Leistungsphase 8 ist die örtliche Bauüberwachung zusätzlich in Abhängigkeit der anrechenbaren Herstellungskosten anzubieten. Vermessungsarbeiten sollen im Rahmen der Bestandsaufnahme durchgeführt werden. Es ist somit ein Angebot über tachymetrische Aufnahmen in ortsbezogenen Daten ETRS 89-UTM 32 oder Gauß-Krüger-Koordinatensystem und deren Einarbeitung in das ALKIS (Allgemeine Liegenschaftskataster Informations-System) bzw. Plangrundlagen abzugeben. Die digital erfassten Messdaten sind Grundlage für die EDV- gestützten Zeichenprogramme z.B. Auto- CAD. Die Leistungen werden nach Aufwand berechnet. Der geschätzte Stundenaufwand beträgt: - An und Abfahrt (2h) - Vermessung (8h) - Auswertung Ingenieur (5h) - Auswertung Zeichner (3h) Es wird ein regelmäßig stattfindender Baustellentermin mit allen beteiligten (Bauherren, Baufirma, Fachplaner etc.) durchgeführt. Darüber hinaus finden zusätzliche Baustellentermine nach Erfordernis statt. Das Ergebnis der Termine wird in Baustellenberichten dokumentiert. Die anrechenbaren Kosten betragen 4,3 Mio. EUR (brutto) lt. Kostenschätzung. Für die Planungsleitungen im Rahmen der Sanierung des Museumshafens gilt: Umbauzuschläge sind durch die Bieter bis zu dem entsprechenden Höchstwert nach HOAI selbst zu bestimmen. In den Nebenleistungen sollen folgende Leistungen enthalten sein: - Porto- und Telefongebühren - Reisekosten - EDV- und CAD- Nutzung für die Projektierung - Allgemeine Geschäftskosten - Alle berichte und Pläne als Datei im PDF und DXF/DWG - Format Darüberhinausgehende Arbeiten werden auf Nachweis vergütet, soweit diese vom Auftraggeber bestellt wurden. Der Nachweis hierüber obliegt dem Auftragnehmer. Beauftragt der Auftraggeber eine Zusatzleistung, oder ordnet er eine Änderung an, steht dem Auftragnehmer eine zusätzliche Vergütung zu. Die Abrechnung erfolgt auf der Grundlage des nachgewiesenen Zeitbedarfs nach den vereinbarten Stundensätzen. Die Änderungs- oder Zusatzleistung ist durch den Auftraggeber vor der Ausführung von Änderungs- oder Zusatzleistungen schriftlich anzuordnen oder in einer Baubesprechung nach Kenntnisnahme zu bestätigen. Folgende Stundensätze ohne Umsatzsteuer sind anzugeben: -Projektleiter*innen -Projektingenieur*innen -Technische Zeichner*innen -Sonstige Mitarbeiter*innen Der Auftraggeber beauftragt bei allen Leistungsbildern beider Verfahren zunächst nur die Leistungsphasen 1 bis 4 gemäß HOAI und behält sich vor, die weiteren Leistungsphasen im Einzelnen oder im Ganzen weiter zu beauftragen. Es besteht kein Anspruch auf weitere Beauftragung, noch können daraus sonstige vertragliche Verpflichtungen für den Auftraggeber entstehen. Der Auftragnehmer ist im Falle des Abrufs verpflichtet, die Leistungen, ggfs. auch stufenweise bzw. im Einzelnen oder im Ganzen, zu erbringen. Die Abgabe eines Teilnahmeantrages kann für eines der beiden Lose oder für beide Lose erfolgen. Es ist jeweils ein eigenständiger Teilnahmeantrag zu stellen.

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71310000 Technische Beratung und Konstruktionsberatung,
71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Historischer Museumshafen Carolinensiel Pumphusen 3

Stadt: Wittmund

Postleitzahl: 26409

Land, Gliederung (NUTS): Wittmund (DE94H)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance# Zur Laufzeit: Ausführung schnellstmöglich nach Beauftragung.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Mit dem Teilnahmeantrag sind zur Prüfung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit des Bewerbers folgende Erklärungen/Unterlagen beizufügen: 2.1 Erklärung über das

Bestehen einer Haftpflichtversicherung oder Abschluss einer entsprechenden

Haftpflichtversicherung im Auftragsfall mit folgenden Haftungssummen: - mindestens 1,5 Mio.

EUR für Personenschäden, - mindestens 1,0 Mio. EUR für Sach- und Vermögensschäden.

Die Ersatzleistung der Versicherung muss mindestens das Zweifache der o.g.

Deckungssummen pro Jahr betragen. Bei einer Bietergemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft muss der Versicherungsschutz für alle Mitglieder in voller Höhe bestehen. Hinweis: Es sind formlose

Eigenerklärungen ausreichend. In den beigefügten Vordrucken für den Teilnahmeantrag sind die entsprechenden Erklärungen enthalten. Bei Bietergemeinschaften/Arbeitsgemeinschaften sind die entsprechenden Erklärungen durch jedes Mitglied der Bietergemeinschaft

beizubringen. 2.2 Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers in den letzten drei

abgeschlossenen Geschäftsjahren. Hinweis: Bei Bietergemeinschaften/Arbeitsgemeinschaften ist der Gesamtumsatz für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft einzeln

und für die Bietergemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft insgesamt darzustellen.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstiges

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Persönliche Lage des Bewerbers Mit dem Teilnahmeantrag sind die nachfolgenden Erklärungen und Nachweise abzugeben: 1.1 Angabe des Bewerbers (Einzelbewerbung) mit Namen, Anschrift, Ansprechpartner mit Telefon-/Faxnummer und E-Mail-Adresse. 1.2 Im Falle der Bewerbung als Bietergemeinschaft /Arbeitsgemeinschaft, Angabe sämtlicher Mitglieder der Bietergemeinschaft /Arbeitsgemeinschaft mit Namen, Anschrift, Ansprechpartner mit Telefon-/Faxnummer und E-Mail-Adresse. 1.3 Im Falle der Bewerbung als Bietergemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft ist mit dem Teilnahmeantrag eine von sämtlichen Mitgliedern unterzeichnete Bietergemeinschaftserklärung vorzulegen, a) in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt wird, b) in der alle Mitglieder aufgeführt sind und in der die*der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter*in bezeichnet ist, c) dass die*der bevollmächtigte Vertreter*in die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, d) dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften. 1.4 Im Falle der Einbindung von Nachunternehmern ist eine Erklärung zum vorgesehenen Nachunternehmereinsatz und zu Art und Umfang der Teilleistungen vorzulegen. 1.5 Im Falle der Einbindung von Nachunternehmern ist eine Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers vorzulegen, dem Bewerber im Auftragsfall die erforderlichen Mittel bzw. Leistungen zur Verfügung zu stellen. 1.6 Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB. 1.7 Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB. 1.8 Erklärung über eine Selbstreinigung gemäß § 125 GWB. 1.9 Der Bewerber oder im Falle einer Bewerbung als Bietergemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft die*der bevollmächtigte Vertreter*in hat mit der Abgabe des Teilnahmeantrags zu erklären, ? dass ihr*ihm bewusst ist, dass eine wissentlich falsche Erklärung im Teilnahmeantrag einschließlich aller Anlagen den Ausschluss von diesem und weiteren Vergabeverfahren zur Folge haben kann; ? dass sie*er sich damit einverstanden erklärt, dass durch den Auftraggeber zur Überprüfung der Angaben unter Wahrung der Vertraulichkeit gegebenenfalls weitere/ergänzende Angaben/Unterlagen angefordert werden können; ? dass sie*er bestätigt, dass sie*er die Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb einer vollständigen Überprüfung unterzogen hat und das Vorhaben sowie die für das Verfahren geltenden Bedingungen mit der für den Teilnahmeantrag erforderlichen Genauigkeit beurteilen kann und sich mit den aufgestellten Verfahrensregeln ausdrücklich einverstanden erklärt. Hinweis: Es sind formlose Eigenerklärungen ausreichend. Die Auftragserteilung kann von der Vorlage weiterer Nachweise abhängig gemacht werden. In den beigefügten Vordrucken für den Teilnahmeantrag sind die entsprechenden Erklärungen enthalten. Bei Bietergemeinschaften/Arbeitsgemeinschaften sind die entsprechenden Erklärungen durch jedes Mitglied der Bietergemeinschaft beizubringen. Bei Einbindung von Nachunternehmern sind die entsprechenden Nachweise/Erklärungen auch von den Nachunternehmern beizubringen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Mit dem Teilnahmeantrag sind zur Prüfung der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bewerbers folgende Erklärungen/Unterlagen beizufügen: 3.1 Anzahl der in den letzten drei Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023) jahresdurchschnittlich sowie aktuell (2024) im

auftragsrelevanten Bereich beschäftigten Personen, gegliedert nach: a) Geschäftsführer*innen / Inhaber*innen b) Architekten*innen / Ingenieur*innen c) Technische Zeichner*innen d) Sonstige Mitarbeiter*innen Hinweis: Bei Bietergemeinschaften/Arbeitsgemeinschaften ist die Personalübersicht für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft einzeln und für die Bietergemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft insgesamt darzustellen. 3.2 Benennung einer*eines Projektleiters*in (mit mindestens 5 Jahren Berufserfahrung) und einer*eines stellvertretenden Projektleiters*in (mit mindestens 2 Jahren Berufserfahrung) für den Auftragsfall mit a) Nachweis der Qualifikation/Berufszulassung, b) Angaben zur Berufserfahrung in Jahren 3.3 Erfahrungsnachweis des Bewerbers (des/der Büros) in Form der Benennung von Referenzprojekten innerhalb der letzten zehn Jahre (ab 01.01.2013), welche im Hinblick auf die Anforderungen an das vorliegende Projekt vergleichbar sind (vorzugsweise im Bau von historischen Spundwänden bzw. Verkehrsflächen in Hafenanlagen). Es sind drei Referenzprojekte zu benennen, um die Mindestanforderungen zu erfüllen. Es werden nur Referenzprojekte berücksichtigt, die abgeschlossen sind; die Bauleistungen müssen abgenommen sein und das Objekt vom Nutzer in Betrieb genommen sein. Im Rahmen der Benennung der Referenzprojekte sind folgende Angaben notwendig: - Auftraggeber (Name, Anschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer) - Art der Maßnahme (Neubau, Sanierung, Umbau, Erweiterung) - Kurze Beschreibung des Projekts mit Angabe zu den geplanten Nutzungen - Präsentation des Referenzprojekts mit vorhandenen Planunterlagen - Gesamtbaukosten (brutto) - Projektzeitraum (Beauftragung / Baubeginn / Abnahme) - Angabe der während des Referenzzeitraums (ab 01.01.2013) erbrachten Planungsleistungen (Leistungsphasen) - Referenzschreiben des Auftraggebers (falls vorhanden)

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 18/03/2024 23:59:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXS0Y6BY1KTC7ZNK/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXS0Y6BY1KTC7ZNK>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXS0Y6BY1KTC7ZNK>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 26/03/2024 11:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 87 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung erfolgt über die Vergabepattform.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Allgemeine Vertragsbedingungen

Planungsleistungen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: §§ 10 bis 12 Allgemeine Vertragsbedingungen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Wittmund

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Wittmund

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Wittmund

Registrierungsnummer: DE94H

Postanschrift: Kurt-Schwitters-Platz 1

Stadt: Wittmund

Postleitzahl: 26409

Land, Gliederung (NUTS): Wittmund (DE94H)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Allgemeine Verwaltung

E-Mail: vergabe@stadt.wittmund.de

Telefon: +49 4462983212

Fax: +49 4462983299

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Stadt Wittmund

Registrierungsnummer: DE94H

Postanschrift: Kurt-Schwitters-Platz 1

Stadt: Wittmund
Postleitzahl: 26409
Land, Gliederung (NUTS): Wittmund (DE94H)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Allgemeine Verwaltung
E-Mail: vergabe@stadt.wittmund.de
Telefon: +49 4462983212
Fax: +49 4462983299

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung
Registrierungsnummer: t:04131153308
Postanschrift: Auf der Hude 2
Stadt: Lüneburg
Postleitzahl: 21339
Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de
Telefon: +49 4131153306
Fax: +49 4131152943

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Stadt Wittmund
Registrierungsnummer: DE94H
Postanschrift: Kurt-Schwitters-Platz 1
Stadt: Wittmund
Postleitzahl: 26409
Land, Gliederung (NUTS): Wittmund (DE94H)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Allgemeine Verwaltung
E-Mail: vergabe@stadt.wittmund.de
Telefon: +49 4462983212
Fax: +49 4462983299

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI
Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 6821ad6f-3d0e-4f1d-adf7-55f7b0c2acaf - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 22/02/2024 15:07:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 112397-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 39/2024

Datum der Veröffentlichung: 23/02/2024